Zeitschrift: Schweizer Sportblatt

Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli

Band: 2 (1899)

Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis:
Für die ganze Schweiz: 6 Monate . . . 2.50 Franken. 12 " 5. — " 5. — " Abonnementsbestellungen nehmen alle Postamter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.

Redaktion, Gessenerallee 40, Zürich I. Verlag und Administration, Dianastrasse 5 & 7, Zürich II. Redaktion: Telephonruf 3208. 🕸 Telegramm-Adresse: Sportblatt Zürich. 🕸 Expedition: Telephonruf 4855.

---- Insertionspreis: ←--

Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer, Radfahrer-Bundes, des Schweizer, Armbrustschützenverbandes,







An unsere Sektionen.

An unsere Sektionen.

Die rührige Festsektion Weinfelden hat bereits in letzter Nummer dieses Blattes ihre ersten Vorbereitungen für den Bundestag bekannt gegeben, nach welchen sicher anzunehmen ist, dass dieselbe das Möglichste thun wird, um den ostschweizerischen Radfahrern einen schönen, genussreichen Tag zu verschaffen. Um so eher liegt es nun in der Aufgabe der einzelnen Sektionen, ebenfalls das ihrige zum guten Gelingen beizutragen und am Bundestag nicht nur zahlreich, sondern auch wohlgeschult am Festort einzurücken und so das Ansehen und die Existenzberechtigung des O. R. B. aufs Neue zu bestärken.

Bundestag nicht nur zahlreich, sondern auch wohlgeschult am Festort einzurücken und so O. R. B. aufs Neue zu bestärken.

Das Zentralkomitee, das in letzter Zeit nicht viel von sich hören liess, war indess nicht unthätig; eine auf Sonntag den 11. dies angeordnete Sitzung musste zwar aus verschiedenen Gründen verschoben werden, dagegen wird dieselbe Sonntag den 25. Juni in der "Rose" in Flawil stattfinden, an der die Vorlage des technischen Komitees über das Sektions-Wettfahren, Bestimmungen für den Bundestag, Fahrverbot in St. Gallen, Verscherungsfrage etc. zur Beratung kommen und entgältig erledigt werden. Ueber den letzten Funkt sind uns nun von allen Sektionen einstimmige Beschlüsse für Annahme zugekommen und deshalb von uns bereits Schritte für Realisierung dieser Idee gethan worden. Wir ersuchen für diesen Zweck sämtliche Sektionen, uns ein genaues Mitgliederverzeichnis bereit zu halten, mit Angabe von Namen, Stand und Geburtsjahr jedes einzelnen Mitgliedes, wie solches von der Versicherungsgesellschaft zur Aufstellung einer gemeinsamen Police verlangt wird. Nachtragungen neu eintretender Mitglieder können jedezzeit gemacht werden, auch bleibt ein Mitglied für das einbezahlte Jahrversichert, selbst wenn es während desselben aus dem O. R. B. austritt.

Das Regulativ für das diesjährige Sektions-Schulfahren, das jeder Soktion gedruckt zugestellt wird, enthält wenig Neuerungen, so das die Uebungen an Hand der bisherigen Reglemente vorgenommen werden können.

Spezielle Wünsche von Seite der Sektionen werden vom Zentralkomitee gerne entgegengenommen und an der nächsten Sitzung in Beratung gezogen, ebenso ist uns persönliche Vertretung von solchen sehr angenehm.

Und nu noch eines. Wir vermissen beim Lesen unseres/Verbandsorganes Sektionsberichte, sowie Einsendungen von Seite einzelner Mitglieder recht lebhaft, sind sie doch für uns die Würze des Blattes und werden gewiss von den Lesern dankbar aufgenommen. Geschieht denn gar nichts in unsern Radlerkreisen, giebt es keine Ausskahren und passieren keine interessan

den Lesern dankbar aufgenommen. Geschieht denn gar nichts in unsern Radlerkreisen, giebt es keine Ausfahrten und passieren keine in-teressanten Stücklein dabei? Man höre doch nur zu, wo ein paar Radler beim Bierglas sitzen, was sie alles zu erzählen wissen und was für Wunder sie erlebt haben. Ein Bruch-

was für Wunder sie erlebt haben. Ein Bruchteil davon zu Papier gebracht, würde genügen, unsern verehrten Herrn Redaktor und seine Leserwelt zu befriedigen.

Also hie und da die Feder zur Hand, lieber Radlerfreund, Wahrheit oder Dichtung, das bleibt sich gleich, wenn nur gesunder Geist und Humor dabei vertreten ist.

Mit herzilichem Bundesgruss!

bleibt sich geward Humor dabei vertreten ist.

Mit herzlichem Bundesgruss!

Der Pre

Mitglieder obligatorisch erklärt hat, darauf aufmerksam, dass sämtliche Nachrichten, wie Versammlungs- und Spieldbungsanzeigen von nun an unter eigener Rubrik am Schlusse des redaktionellen Teils zu stehen kommen. Die Redaktion.

Old Boys F. C. Basel.

Un Duys F. U. Basel.

In Folge gegenseitiger freundschaftlichen Beziehungen der Fussball-Clubs Brittania und Old-Boys Basel haben sich dieselben vereinigt unter dem Namen "Old-Boys".

Die Kommission wurde in der letzten gemeinschaftlichen Sitzung wie folgt gewählt:

Emil Hummel, Präsident.

Grossmann, Aktuar.

Fritz Seifert, Kassier.

Rud. Höfeljinger, Materialverwalter.

Hermann Schwarz, Beisitzer.

Ferner wurde der Captain Heinrich Banga bestätigt.

E. H.



Nas XII. Bundesrennen des S. V. B.

Veranstaltet von dem Verbande stadtzürcherischer Radfahrei Vereine auf der Hardau in Zürich.

Veraine auf der Harda in Zürich.

"S'isch g'lunge! aber Angscht hän' mer gha". Nicht etwa Angt wegen den Drohungen der U. C. S., nein Gott bewahre, solche Schreckschüsse konnten niemand aufregen; aber die Angst wegen des Wetters war wohl begründet. Am Samstag Abend prasselte der Regen in Strömen hernieder, sodass es dem Herrn Finanzkomitee-Präsidenten wohl nicht so ganz wohl ums Herz gewesen sein mag. Doch es konnte ja nicht fehlen, morgen war ja in Zürich Festag; da musste sich Petrus geirrt haben. Schnell wurde hinauftelephoniert. "Petrus im Himmel hier, wer dort!" "Der Präsident des Organisationskomitees des XII. Bundesremnens des S. V. B. in Zürich auf Erden." — "Aha, weiss sehon was Sie wollen, genügt! Adieu! Brittr. — Ein paar Minuten später stand Petrus an seiner Wettermaschine und stoppte den Regenhahnen ab. Ueber Nacht wurden die Coulissen gewechselt und am Sonntag Morgen machte der Himmel eine ganz anständige Physiognomie. Während dieser Sceneriaderung waren die Radler zum frohen Eröffnungsakt am Samstag Abend im Schützengarten zusammengekommen. Die Gesangssektion des V. St. R. V. gab ihre frohen Lieder zum Besten, dazwischen hinein fehlte es nicht an humoristischen Einzelproduktionen, und nur allzuschnell mahnte der bevorstehende Tag mit seiner grossen Arbeit die Leute zum Autbruche. Tag mit seiner grossen Arbeit die Leute zun Aufbruche.

n Lesern dankbar aufgenommen. Geschieht mei gramming arn inthets in unsern Radlerkreisen, giebt keine Ausfahrten und passieren keine in ressanten Stücklein dabei? Man höre doch zur v. wo ein paar Radler beim Bierglass zen, was sie alles zu erzählen wissen und ste für Vunder sie erlebt haben. Ein Brucht der Genten die Schweizerische Meisterschaft. Schon diese Vorläufe beten wirklich des Interessanten sternen steinen zur Papier gebracht, würde genügen, sern verehrten Herrn Redaktor und seine serwelt zu befriedigen. Also hie und da die Feder zur Hand, lieber dillerfreund, Wahrheit oder Dichtung, das Entstählen, Juniorfahren, Juniorfahren, Das zeigten die gewaltigen Ovationen, die ihm ene serwelt zu befriedigen. Also hie und da die Feder zur Hand, lieber dillerfreund, Wahrheit oder Dichtung, das bitt sich gleich, wenn nur gesunder Geist Humor dabei vertreten ist.

Der Präsident.

Der Präsident.**

D

zu wünschen übrig lässt, wohl verdient, im Wortlaute wiedergegeben zu werden:

Werte Sportsfreunde!

Namens des Zentralkomitees des S. V. Bentbiete ich Euch zu Eurem heutigen Feste die herzlichsten Wünsche und Grüsse. Von all den Festlichkeiten, die der S. V. B. im Verlauf dieses Jahres feiert, dürfen wir den heutigen Anlass als den bedeutendsten feiern, nicht blos, weil der diesjährige Bundestag weg fällt, sondern sehon aus dem Grunde, weil die letzte Delegiertenversammlung in Luzern die schweizerische Bahnmeisterschaft aufrecht halten will. Wir haben das Recht als sportsleitender Verband unseres Landes, diese zum Austrag zu bringen, obwohl uns von Genf aus das Recht streitig gemacht und uns zugemutet wird, unsere Rennen nach dem Reglement der J. C. A., dieses sogen. Weltverbandes, fahren zu lassen. Wir haben jedoch ein solches Ansinnen einmitig abgewiesen. Der S. V. B. steht auf einer Stufe, die unserlaubt, derartige Mahnungen zu ignorieren. Auch unsere Renner haben sich durch diese Drohungen mit Disqualifikation nicht einschlichtern lassen und sind zahlreich zum heutigen Rennen eingetroften. Unsere Liste weist Namen auf, die einer schweizerischen Meisterschaft alle Ehre machen dürften, sodass wir den heutigen Resultaten mit Ruhe entgegensehen können. Wie gering übrigens der Erfolg der U. C. S. war, haben uns schon vor 14 Tagen die Rennen in Basel bewiesen, wo sich noch selten eine so grosse Anzahl der besten Renner gezeigt hat, weshalb auch der Erfolg ein grossartiger war. Es soll uns das ein Beweis sein, dass wir unsere Selbständigkeit nicht den Interessen jener Rennbahnbesitzer in Genf zu opfern brauchen, sondern auch fernerhin auf eigenen Füssen stehen und unser Recht zu wahren wissen. Wir aber, werte Gäste, sind dem Verband stadtzürcherischer Raffahrer-Vereine und speziell dem Organisationskomitee Dank schuldig, dass sie trotz aller Drohungen und Lockungen so treuzum S. V. B. gehalten und uns dadurch in unserer Absicht, den S. V. B. als tonangeben-den und sportselitenden Verband unseren Landes zu erhalten, unterstützt und bestärkt haben. Möge diese Einigkeit alle Sonderintersen in

Finale: 1. Locher 6', 374/5".

2. Heusser 6', 384/5".

3. Michel 6', 383/5".

N. P.: Käser jun.

Das Publikum pfeift und johlt. Die Renner stehen thatsächlich still, sodass Heusser abstehen muss. Selbst das Glockenzeichen kann sie nicht in Aufregung bringen. Endlich geht Käser zum Spurt über. Das ganze Feld kommt zusammen an. Locher gewinnt sicher.

I. Jimiorfahren.

Offen für alle Mitcheler des S. V. R. welche.

zusammen an. Locher gewinnt sicher.

I. Juniorfahren.

Offen für alle Mitglieder des S. V. B., welche noch keinen der drei ersten Preise in einem Bahnrennen des S. V. B. gewonnen haben.
Distanz 2000 m = 5 Runden. Eventuelle Serien über die gleiche Distanz.
1. Preis: Mittlere silb. Medaille u. Ehrengabe
2. "kleine "" ""
3. "bronz. "" ""
1. Lauf: 1. Schilly 4' 34"
2. Bosshard.
N. B. Reutlinger, Michel und Campagnini.
2. Lauf: 1. Tschudin (Basel) 4' 46¹/s*
2. Fava.
N. P. Roth und Asper.
3. Lauf: 1. Locher 4' 47"
2. J. Käser.
N. B. Grün und J. Näf.
Finale: 1. Schilly 4' 40¹/s
2. Fava 4' 40¹/s
3. Tschudin 4' 41¹/s.
N. P. Bosshard. Locher und Käser jun.
Es starten die 6 Sieger der Vorläufe. Schilly und Bosshard führen bis zum Glockenzeichen.
Fava eröffnet das Gefecht. Schilly gewinnt indessen überlegen. Bosshard lässt sich kurz vor dem Ziele von dem schön aufkommenden Tschudin den 3. Platz nehmen.

III. Seniorfahren

III. Seniorfahren.

III. Seniorfahren.

Offen für alle Mitglieder des S. V.B. Distanz. 2000 m = 5 Runden. Eventuelle Serien über die gleiche Distanz, Kategorie A, Stärkere Fahrer (Renner):

1. Preis: 50 Fr. und grosse silberne Medaille.

2. " 40 " " mittlere " "

3. " 20 " " kleine " "

1. Lauf: 1. Champion 4' 21*½"

2. Issler (Bern),

N. B. Stalet (Genf) und Furrer. Scharfes Rennen: Dritter dicht auf.

2. Lauf: 1. Käser 3' 54*

2. Dörflinger.

N. P. Ryser und Lugon.

Mit 1¹½ Längen gewonnen.
Entscheidung: 1. Käser.

2. Champion.

3. Dörflinger.

N. P. Issler, Champion führt im guten Tempo. In der Runde schiesst Käser plötzlich von der Curve herab, in vollstem Spurt alles hinter sich lassend. Jedermann hält es für zu früh; doch das war eben Käsers eigenartige Taktik. Das ganze Feld rast fast eine Runde hinter ihm her; dann wartet er plötzlich wieder auf die übrigen. Er mit seiner Riesennatur mag das aushalten, die andern ermiden. Spielend gewinnt er dann im Endspurt mit ca. 10 Längen vor Champion. Ungeheurer Beifall.

Spielend gewinnt er dann im Landspurt muca. 10 Längen vor Champion. Ungeheurer Beifall.

Kategorie B. Schwächere Fahrer:
1. Preis: 50 Fr. und grosse silberne Medaille.
2. "20 "mittlere ""
3. "10 "kleine ""
1. Lauf: 1. Asper 3' 28'/5"
2. Roth 3' 28'/5"
3. Michel 3 28'/5"
5. Michel 3 28'/5"
Ein Fünferfeld setzt sich unter Pfleghaars Führung in Bewegung. Die 4 Runden werden im Bummeltempo gefahren. Beim Läuten geht Pfleghaar zum Spurt über. In der Einlaufskurve kommt Asper gewaltig von hinten herver, wird kurz vor dem Band von Roth bedroht, siegt aber doch noch mit '/2 Radlänge. Die gleiche Distanz zwischen dem 2. und 3. N. P. Pfleghaar und Campanini.
2. Lauf: 1. Zwick 3', 46'/5',6"
3. Locher 3', 47'*

N. P.: Käser jun., Tschudin, Schilly, Kämmerlin, 8 Fahrer starten. Abwechselnde Führung; in der letzten Runde nimmt Zwick die Führung und behält nach äusserst scharfem Kampfe knapp gegen Fava, der während des ganzen Rennens hinter ihm gelegen und sich sofort beim Spurt an ihn hängt.

Entscheidung: 1. Roth 4° 11° 2. Zwick 4° 11′/5° 3. Asper 4° 11′/5° 3. Asper 4° 11′/5° 4. Roth setzt sich nach dem Einläuten sofort an die Spitze und geht ¹/2 Länge vor Zwick über das Band. Fava schlechter Vierter.

VI. Schweizerisches Meisterschaftsfahren.

VI. Schweizerisches Meisterschaftsfahren.

Offen für alle Schweizerbürger im In- und Ausland. Distanz 2000 m = 5 Runden, Eventuelle Serien über die gleiche Distanz.

1. Preis: 200 Fr., silbervergoldete Medaille, Lorbeerkranz und Diplom.

2. "100 Fr., silberne Medaille. Lorbeerkranz und Diplom.

3. "50 Fr., silberne Medaille, Lorbeerkranz und Diplom.

1. Lauf: 1. Champion 3' 44½,6".

2. Stalet 3' 44½,6".

3. Ryser 3' 44½,6".

N.P. Kämmerli. Ryser bringt sofort nach dem Start Leben in das Rennen. Nach der ersten Runde überlässt er die Führung an Champion, der sie bis zum Schlusse beibehält. Ryser ist bis zum Einlauf in die letzte Kurve auf gleicher Höhe mit Champion. Dieser zieht im Sport Stalet mit sich. Rad an Rad gehen die drei übers Band.

2. Lauf: 1. Henneberg 4' 40½,6".

im Sport Stalet mit sich. Rad an Rad gehen die drei übers Band.

2. Lauf: 1. Henneberg 4' 40²/s".

2. Issler 4' 40²/s".

3. Furrer 4'.

N. P. Asper. Henneberg führt das ganze Rennen. Mit Beginn der letzten Runde setzt sich Issler an die Spitze, wird aber von Henneberg kurz vor dem Bande geholt. Furrer und Asper griffen viel zu spät in den Kampf ein.

3. Lauf: 1. Käser 3', 58³/s".

2. Pfleghaar 3', 58³/s".

3. Hurni.

N. P. Fava. Bummeltempo. Pfleghaar schiesst in der vorletzten Kurve hervor und gewinnt einen kleinen Vorsprung. Erst in der Zielgeraden gelingt es Käser aufzukommen. Hurni und Fava setzten zu spät ein.

4. Lauf: 1. Dörflinger 3', 44°.

N.P. Dörflinger führt die ganze Streeke. Beim Endspurt gewinnt Lugon einige Längen und alles hält ihn für den sicheren Sieger: er, wie es scheint, selbet auch, denn er hörtz uf rüh und und wird hart vor dem Band um einige Centimeter geschlagen. Centimeter geschlagen.

Zwischenläufe (je die zwei ersten der Vor-

läufe):

1. Lauf: 1. Champion 5', 4*/5".

2. Käser 5, 4*/5".

N. P. Stalet und Pfleghaar. Die ersten zwei Runden machen die Renner Stillstandsversuche. Beim Einläuten ist Champion an der Spitze. Stalet hängt sich wiederum an sein Rad. Käser setzt etwas spät zum Spurt ein, kommt aber doch mit riesiger Geschwindigkeit auf und schlägt Stalet vor dem Ziel mit ¹½-Radläurge.

keit auf und schlägt Stalet vor dem Ziel mit ½-Radlänge.

2. Lauf: 1. Henneberg 3', 55".

2. Lugon 3', 55'/s".

N.P. Dörflinger und Issler. Abwechselnde Führung von Henneberg und Lugon. Beim Einläuten ruft Henneberg Lugon zu, er solle sich an ihn hängen. Dörflinger schiesst von der vorletzten Kurve herab und gewinnt einen kleinen Vorsprung. Er wird aber von Henneberg geholt und auch Lugon vermag er nicht Stand zu halten, worauf er abstoppt.

Entscheidung: 1. Henneberg 3', 14'/5".

2. Champion 3', 142'/5".

N.P. Lugon. Käser führt die I-Runde. Hinter ihm liegt Henneberg mit Lugon an seinem Rade.

N.P. Lugon. Käser führt die I-Runde. Hinter ihm liegt Henneberg mit Lugon an seinem Rade. Die drei Welschen beobachten Käser scharf. Beim Einläuten ist Käser total eingeschlossen, so dass er zum Voraus geschlagen ist. In der vorletzten Zielgeraden droht Lugon mit ihm zu kollidieren, so dass er für einen Augenblick abstoppen muss. Dies benützen Henneberg und Champion zum Losgehen; doch Käser setzt neuerdings ein und kann vor dem Bande Champion bis auf ½-Radlänge einholen. Der Sieger wird grossartig applaudiert.

V. Sekiionsfahren.

Preise: Ehrengaben, Kränze und Diplome.
Offen für alle dem S. V. B. angehörenden
Clubs. Distanz 2400 m — 6 Runden. Einsatz 10 Fr. pr. Sektion. Ausser den im Wettfahrreglement des S. V. B. enthaltenen speziellen Bestimmungen über diese Fahren sind
folgende obligatorische Uebungen festgesetzt
worden:
Die obligatorischen Uebungen leiden.

worden:
Die obligatorischen Uebungen lauten: Antreten, Aufstieg und Abtahrt.
I. Runde: Fahren in Vierer-Rotten.
II. Runde: Links abbrechen zu einem, rechts ziehen, grad aus, links auffahren zu vieren.
III. Runde: Links abbrechen zu einem,

rechts auffahren zu vieren, links abbrechen zu einem und rechts auffahren zu vieren. IV. Runde: Links abbrechen zu einem, rechts auffahren zu zweien, links ziehen, rechts

reents adharren zu zweier, mas ziehen, reents auffahren zu vieren — Abstieg, Eine längere Zeit'nimmt alsdann das Sektions-fahren in Anspruch. Zuerst trat der Racing-Club Basel in seinem schmucken schwarz und weissen dress an. Seine Uebungen fanden all-

gemeinen Beifall. Der Velo-Club a/d. Sihl erzielte namentlich mit seinen freigewählten Uebungen einen durchseblagenden Erfolg; nicht weniger der Velo-Club der Stadt Zürich, der am stärksten auftrat (24 Mann) und namentlich durch das Fahren in 6er Gruppen vollen Beifall writeten. erntete.

l erntete.

Der Entscheid der Jury lautete:

1. Preis Velo-Club der Stadt Zürich.

2. " a./d. Sihl Zürich.

3. " Racing-Club Basel.

4. " Velo-Club Küssnacht.

5. " Radfahrer-Verein Fluntern.

5. Radfahrer-Verein Fluntern. Die Jury konstatiert, dass im allgemeinen namentlich in der Ausführung der obligate rischen Uebungen ein bedeutender Fortschrit zu verzeichnen sei in Bezug auf Exaktheit.

VI. Internationales Hauptfahren.

Offen für Radfahrer aller Länder (nur ein Offen für Radfahrer aller Lander (nut sitzige Maschinen zullässig). Distanz 20 = 5 Runden. Eventuelle Serien 2000 m Runden. Einsatz 10 Fr.

1. Preis = 400 Fr.
2. = 200 n
3. n = 100 n Distanz 2000 m

3. " = 100 "
1. Lauf: 1. Henneberg 3', 21*/5".
2. Issler 3', 22*/5".
3. Maurice 3', 22*/5.
N. P.: Michel und Stalet. Michel bringt das Feld auf die Fersen, indem er schon in der 3. Runde spurtet. Henneberg setzt ihm nach, verzählt sich dabei um eine Runde und er stellt er eine Runde und er eine Runde En er nach, verzählt sich dabei um eine Kunde und spurtet schon in der vorletzten Runde. Er glaubt als Sieger übers Band gegangen zu sein und will aufgeben, da geht erst Issler zum Spurt über, nochmals nimmt Henneberg den Kampf auf und gewinnt mit 4 Längen.

2. Lauf: 1. Champion 3', 224's".

3. Ingold.

N. P. Lawgret und Dörfinger. Pracht.

N. P.: Longuet und Dörflinger. Pracht volles Rennen. Champion legt ein feines Tempo vor. Das gute Abschneiden Zwicks muss be-sonders hervorgehoben werden. Letzte Runde

sonders hervorgehoben werden. Letzte Runde 30½ Sek.

3. Lauf: 1. Käser 3¹, 29¹/₅".

2. Lugon 3¹, 29²/₅".

3. Ryser 3¹, 29³/₅.

N. P.: Kämmerli. Letzte Runde 31¹/₅.

Prachtvoller Endspurt. Ryser fährt ausgezeichnet. Er sichert sich einige Längen, die ihn bis in die letzte Kurve als Sieger erscheinen lassen. Unterdessen kommen aber Käser und Lugon an sein Rad heran und vor dem Band gehen sie an ihm vorüber.

Lugon an sein Rad heran und vor dem Band gehen sie an ihm vorüber.

4. Lauf: 1. Mayer 4', 11".

2. Furrer 4', 11",

3. Britsch 4', 11",

Mayer gewinnt überlegen. Furrer fährt schön und verteidigt den zweiten Platz erfolgreich gegen Britsch, der noch im letzten Momente gefährlich wird.

Befährlich wird.

nte gefährlich wird. Befähigungslauf (Der erste kommt in die Entscheidung):

:
 1. Lugon 4', 3/5".
 2. Issler.
 3. Furrer.

4. Zwick.

4. Zugon sund Furrers Führung setzt sich das Feld in Bewegung. Lugon siegt mit einer halben Länge.

Endlauf: 1. Käser 3', 181/5".

2. Champion 3', 188/5".

3. Lugon 3', 184/5".

N. P. Henneberg und Mayer.

Lugon führt am Anfang. Dann wird er von Käser abgelöst. In der 3. Runde kommt Henneberg an die Spitze. Käser ist diesmal vorsichtiger, er lässt sich nicht wieder einschliessen. Champion eröffnet den Kampf.

Käser setzt ihm sofort nach, überholt ihn und fährt beinahe aufgerichtet mit klarer Länge Aaser seizt im solort mach, doernot im duck fährt beinahe aufgerichtet mit klarer Länge unter tosendem Beifall als Sieger durchs Ziel-Henneberg gibt auf. Vor der Tribüne ist Käser das Objekt einer grossartigen Accla-mation. Henneberg reicht Käser die Hand, das gleiche thut nachher auch Champion.

VII. Internationales Fahren für mehrplätzige Maschinen.

Offen für Radfahrer aller Länder. Distanz 4000 m = 10 Runden. 1. Preis: 150 Fr. 2. " 100 "

, 100

100 " 50 " 3.

3. "50 " Vorlänfe: 1. Lauf: 1. Henneberg-Lugon 1' 41". 2. Bertschi-Asper 1' 41"/5". N. P.: Maurice-Britsch.

N. P.: Maurice-Britsch.
Bertschi-Asper sind im Endspurt auf der
Innenseite und können nicht durchkommen.
Ihr gutes Fahren findet allgemeine Anerkennung.
2. Lauf: 1. Champion-Hurni 1° 55".
2. Zwick-Schilly.
N. P.: Longuet-Chançard.
Letzte Runde 271/5 Sek. Ueberlegen gewonnen.
Zwick-Schilly 11/2 Länge vor den dritten.

dritten.

3. Lauf: 1. Käser-Roth 1' 40³/s".

2. Furrer Ryser.

N. P.: Pfleghaar-Locher.
Furrer-Ryser sind zuerst zum Spurt übergegangen und haben einige Längen gewonnen.
Käser-Roth sind aber durch einen phänomenalen Spurt sofort wieder an der Spitze und gewinnen mit mehreren Längen. Letzte Runde 26³/s Sek.

Endlauf: 1.: Champion-Hurni.

2.: Käser-Roth (gestürzt)
N. P.: Henneberg-Lugon (gestürzt)

Unter abwechselnder Führung wird die Strecke zurückgelegt. Beim Einläuten sind Henneberg-Lugon an der Spitze. Vor der Tribüne gehen Käser-Roth in mächtigem Spurt an ihnen vorbei und gewinnen sofort einige Strecke zuruckgelegt. Beim Emlauten sind Henneberg-Lugon an der Spitze. Vor der Tribüne gehen Käser-Roth in mächtigem Spurt an ihnen vorbei und gewinnen sofort einige Längen. Der Einlauf in die letzte Kurve lässt sie als sichere Sieger erscheinen und das Publikum jubelt ihnen auch bereits zu, da — plötzlich fliegen Arne und Beine in der Luft herum, kopfüber stürzen die beiden Fahrer auf den Rasen. Die Maschine der Gestürzten kam quer über die Bahn zu liegen. Das in einiger Distanz ebenfalls dahersausende Paar Henneberg-Lugon konnte derselben zwar ausweichen, wurde aber gezwungen, ganz auf die Höhe der Kurve zu fahren. Ein dort etwas in der Bahn drin stehender Knabe wurde von der Lenkstange erfasst, kam zu Fall, das Tandem gieng über seinen Fuss weg, wobei er einen Unterschenkelbruch erlitt und im nächsten Moment lagen auch Henneberg muste weggetragen werden, doch stellten sich seine Verwundungen nachträglich als leichter Art heraus. Lugon hatte ausser einigen starken Schürfungen einen stark blutende Kopfwunde. Käser und Roth kamen mit starken Hautschürfungen an Armen und Beinen davon. Champion-Hurni, die für die Entscheidung gar nicht mehr in Frage gekommen wären, fuhren so einzig über das Band. Sobald allerdings Käser sah, dass Henneberg-Lugon ebenfalls gestürzt waren und sein Parier wieder auf den Beinen war, nahm er sein Tandem und hülpte damit, begleitet von Roth, übers Band, sich so den zweiten Platz sichernd. Immer erst 's Geschäft und die eigene Person zuletzt!

Der Unglücksfall minderte etwas das Interesse an dem darauffolgenden Reigenfahren

zuletzt!

Der Unglücksfall minderte etwas das Interesse an dem darauffolgenden Reigenfahren des Veloclub a./d. Sihl und den das Rennen beschliessenden Kunstfahrproduktionen des Herrn Oskar Uhler von St. Gallen. Beide fanden indessen bei den Zuschauern die wohverdiente Anerkennung in vollem Mass.

Bei Sang und Tanz und ungezwungenen, röhlichen Familienleben schloss am Abend die Preisverteilung im Sihlhölzli das in jeder Beziehung gelungene XII. Bundesrennen. Den leitenden Kräften, den Herren Stutz, Gut und dem Präsidenten des Preisgerichtes, Herrn Dr. Hagenbach nochmals unsere Anerkennung für die flotte Durchführung.

dem Prasidenten des Preisgerichtes, Herrn Dr.
Hagenbach nochmals unsere Anerkennung für
die flotte Durchführung.

— Ein internationaler Cyclisten-Kongress findet soeben in London auf Einladung des dortigen Cyclist Touring Club statt. Ansser den
englischen Wirten sind bei dem Kongresse
Deutschland, Oesterreich, Belgien, Dänemark,
die Vereinigten Staaten, Frankreich, Holland,
Italien, Luxemburg, Russland, Schweden und
die Schweiz vertreten. Die Beratungen galten
hauptsächlich den noch bestehenden Zollschwierigkeiten, die den Radlern auf Staatsgrenzen ihre Reise erschweren oder verteuern.
Es wurden in dieser Richtung einige Resolutionen angenommen. Der übrige Teil des
Kongressprogramms war vergnüglicher Natur.
Zunächst wurden Parlamentshaus und Westminster-Abtei besucht, dann war Bankett im
Hotel Cecil. Ferner giengs nach dem Tower
und der London-Brücke und dann zum Diner
im Krystall-Palaste. Andern Tags wurden Hotel Cecil. Ferner giengs nach dem Tower und der London-Brücke und dann zum Diner im Krystall-Palaste. Andern Tags wurden Fabriken und die Schlösser in Warwick und Kenilworth besichtigt, und für den dritten Tag war eine Fahrt nach Shakespeares Heimat, Stratford am Avon, und ein Abschiedssouper im Hotel Cecil geplant.

— Zeichen der Zeit! In dem Programm für den VI. Allgemeinen deutschen Journalistenund Schriftstellertag in Zürich (30. Juni bis S. Juli) ist auch eine Radfahrer-Excursion von 1—2 Tagen in unsere Bergwelt mit vorgesehen.

— Tom Linton hat neuerdings eine Herausforderung an alle Rennfahrer der Welt zu einem Match über eine Stunde erlassen. Der Engländer bedingt als gegenseitigen Einsatz 80 Pfund (1600 Mark), die dem Sieger allein zufallen sollen. Wer nimmt den Handschuh auf?

— Paut Albert gewinnt die Meisterschaften der N. C. U. In New-Brighton wurden am Sonnabend die Amateur- und Berurfafahrer Meisterschaften der National-Cyclists-Union bestritten, in denen der deutsche Fahrer Paul Albert gewung in her

Meisterschaften der National-Cyclists-Union bestritten, in denen der deutsche Fahrer Paul Albert, der vorjährige Weltmeister, einen überlegenen Sieg gegen die Engländer erstritt. Bourillon war nicht am Start erschienen, da sich die Verhandlungen mit den Rennveranstaltern in letzter Stunde verschlagen hatten. Die Rennen brachten folgende Ergebnisse:

Meisterschaften für Berufsfahrer.

1 Meile: 1. Jenkins, 2. Green, 3. Howard.

Meisterschaften für Amateure.

1 Meile: 1. Paul Albert, 2. Summersgill, 3. Brooks.

1/4 Meile: 1. Paul Albert, 2. Summersgill, 3. Hotton.

Ueberlegen mit einer bezw. zwei Längen

Ueberlegen mit einer bezw. zwei Längen gewonnen.

– Hannover Tandemmeisterschaft von Deutsch land (3000 m). 1. Huber-Oberberger. 2. Althoff-Wichmann. 3. Weeck-Bocquillon.

— Match Huber—Albert. Auf der Rennbahn

— Match Huber—Albert. Auf der Kennbahn vor dem Pferdethurm in Hannover wird heute Dienstag Abend 8 Uhr ein Match zwischen Anton Huber, dem Sieger des Grossen Preises von Hannover und Paul Albert, der vor einigen Tagen von seinem Ausfluge nach England zu-rückgekehrt ist, wo er bekanntlich die beiden Meisterschaften an sich riss, in drei Läufen über 1000 m stattfinden.



Aus unserm Nachbarlande Baden.

(Originalbericht für das "Schweizer Sportblatt".) [Schluss.]

[Schluss.]

Das bedeutendste Match war jedoch bis zum Schluss der Saison aufgehoben: Das Spiel gegen den Karlsruher "F. C. Frankonia". Die Karlsruher Mannschaft ist als sehr gut bekannt und hatten, selbst in Kreisen des F. C. Pf., nur sehr wenig Hoffnung auf Sieg der Pforzheimer.

Das Match wurde am Somitag, den 4. Juni 1899 auf dem hübsch im Würmthal gelegenen tadellosem Platze des F. C. Pf. ausgefochten und begann, der heissen Witterung wegen, erst um 5 Uhr.

Bei Beginn des Spieles nahmen die For-

und begann, der heissen Witterung wegen, erst um 5 Uhr.

Bei Beginn des Spieles nahmen die Forwards der Frankonia den Ball an sich und hurtig gings dem Goale der Pforzheimer zu. Doch der Angriff wurde von den Backs abgeschlagen und nun kamen die Pforzheimer Stürmer in Besitz des Balls, welche ein Zusammenspiel zeigten, wie es in Pforzheim sicherlich noch nie gesehen worden war. Dabei wurde ein äusserst schnelles Tempo während des ganzeu Spieles hindurch, trotz der grossen Hitze eingehalten. Bald wurden auch die schöne, Leistungen der Pforzheimer durch ein Goal belohnt. Jetzt kam aber auch Leben in die Karlsruher und nach einigen Minuten hatten sie gleichgezogen. Immer rascher ward nun das Tempo, beide Parteien setzten alles ein, um ihr score zu erhöhen und gelang es auch O. Schweickert für Pforzheim ein zweites Goal zu stossen.

Nach half-time zeigte sich nun die völlige Ueberlegenheit der Pforzheimer. Nur noch zweitweise mussten ihre Backs in Aktive treten und immer seltener wurden die Vorstösse der Karlsruher, die sich nunmehr hauptsächlich auf eine gute Goalverteidigung beschränkten. Doch trotzdem passierte zum dritten Male der Ball die Stangen und als abgepfiffen wurde, hatte der F. C. Pf. seinen sehönsten Sieg er-

hatte der F. C. Pf. seinen schönsten Sieg errungen.
Wohl die ganze Mannschaft der Pforzheimer hatte gut gespielt, besondere Anerkennung verdient jedoch die Stirmerreihe, für ihr wirklich schönes und uneigenuitziges Spiel; O. Schweickert und K. Bühler waren grossartig in Form; von den Halves thaten sich besonders Hiller jun. und Helme Bühler, welch letzterer heute die Forwards recht wirkungsvoll unterstützte, hervor. Hiller sen. und Dillmann spielten mit bewährter Ruhe und Sicherheit.

Die Maten-man-sich zusammen aus: Dillmann Die Match-Mannschaft des F. C. Pf. setzt

Dilmann
Dietz Hiller sen.
H. Bühler Käser Hiller jun.
K. Bühler Weber Hänsch O. Schweickert Fels
Möge der Fussball-Club Pforzheim auch in
der kommenden Saison fortschreiten auf der
Bahn, die er betreten hat!
Papa.

Pferderennen.

Pferderennen.

— Die Sonntags den 12. ds. stattgehabten Rennen der Sektion Genf des schweizerischen Rennvereins nahmen einen brillanten Verlauf. Es wurden folgende Resultate erzielt: Trabfahren: 1. "Picotin", Schladenhaufen, Carouge; 2. "Black Bunn", Lizon, Nyon; 3. "Black Iim", Lizon, Nyon. Flachrennen: "Qui-va-lå", Gaston Perret, Genf; 2. "Muscadi", Graffenried, Thun; 3. "Vendangeur". Jacot, Chaux-de-Fonds. Militärreiten: 1. "Nixe", Erzer, Seewen; 2. "Grecque", Cornaz, Lausanne; 3. "Justus", Desbaillet, Russin; 4. "Zoé", Dunant. Genf. Hürdenrennen: 1. "Ermitage", Longchamps, Lausanne (geritten von Herrn Bernard, Bern); 2. Bowstring", F. Perrot, Genf; 3. "Pescari", Pasche, Morges. Trabreiten; 1. "Picotin", Schladenhaufen, Carouge; 2. "Black-Jim", Lizon, Nyon; 3. "Olga", Mallet, Genf. Leider ist ein Unfall zu verzeichnen, indem ein Pferd des Herrn Stauffer aus Chaux-de-Fonds ein Bein brach.

— Infolge der neuen politischen Wirren in Frankreich, wobei sogar ein Attentat auf den Präsidenten anlässlich des Pferderennens zu Auteuil verübt wurde, das aber glücklicherweise ohne ernste Folgen blieb, ist der berühmte französische Automobil-Club am Place de la Concorde polizeilich geschlossen worden. Der Polizeikommissar Cochefert begab sich laut Depesche aus Paris vom 5. Juni um 3. Uhr nach dem Place de la Concorde, liess das Clublokal räumen und die Thüren mit Siegeln versehen. Es hatte sich nämlich unter andern Mitgliedern der Aristokratie der bekannte Automobilsportsmann Graf de Dion als Haupträdelsführer "ausgezeichnet". De Dion, welcher krasser Royalist ist, hat dem Club hierdurch einen schweren Schlag zugefügt.

Automobilismus.

- Der Automobilismus hat wieder einmal einen glänzenden Erfolg aufzuweisen, indem der bekannte Motorfahrer, Herr Dick Farmau, Vertreter der Firma Justus Waldthausen München-Zürich, die Strecke Paris-Zürich, 641

Kilometer, auf "Sun"-Motor-Rad No. 1 in 27 Stunden, 30 Minuten Fahrzeit zurücklegte. Der Fahrer hatte mit den ungünstigsten Wegeverhältnissen und schlechter Witterung hart zu kämpfen, wodurch die Leistung noch bemerkenswerter ist. Trotz vielen Regens ar-beitete der Motor ohne jedwelche Störung und befindet sich das Fahrzeug in tadellosem Zu-stande.

stande.

Interessenten erhalten zu jeder Zeit durch den Lieferanten Justus Waldthausen, München, Göthestrasse 25 und Zürich, Lagerstrasse 25 bereitwilligst Auskunft.

Rudersport.

Nächsten Samstag, 1. Juli nachmittags $^{1}/_{2}$ 3— $^{1}/_{2}$ 6 Uhr findet die diesjährige Regatta des Central-Verband nautischer Clubs in Zürich statt. Das Programm enthält folgende Nummern 4r Outrigger-Rennen: Anglo-American-Boating Club. Aviron-Romand. Nordischer Ruder verein. Polytechniker-Ruder Club.

verein. Folytechniker-Kuder-Club. Festsitz-Rennen: Anglo-American-Boating-Club. Polytechniker-Ruder-Club. Ungar. Ruder-Club. Elöre". Outrigger-Rennen: Anglo-American-Boating-Club. Polytechniker-Ruder-Club.

CHO. TOLYCENDING - KUGET-CHO.

2r Gig-Renne: Aviron-Romand. Ungarischer
Ruder-Club "Elöre".

7 Yoles-de-mer-Rennen: Aviron - Romand.
Deutscher Ruder-Verein.

Beutscher Rader-Verein.
Sciff-Rennen: Anglo-American-Boating-Club.
Aviron-Romand. Nordischer Ruderverein.
Sculler-Rennen: Anglo-Americ.-Boating-Club-Hellenischer Ruder-Club. Polytechniker-Ruder-Club.

Ruder-Club.

Alle Rennen gehen über 2000 Meter gerade
Bahn. Start Wollishofen. Ziel Quaibrücke.

Der Begleitdampfer "Helvetia", an dessen
Bord eine Musikkapelle konzertieren wird, fährt
punkt 1/2 3 Uhr vom Stadthausquai ab.

Eintzittskarten: Für Damen im Vorverkauf
Fr. 1.50, für Herren im Vorverkauf Fr. 2.—,
bei Herren Gebrüder Hug, Musikalienhandlung
und bei Herrn Julius Schmidt, Cigarrenhandl.,
Paradeplatz bis Donnerstag, den 29. Juni,
abends. ahends

An Bord des Dampfers "Helvetia": Eintritts-karten für Herren Fr. 2.50, für Damen Fr. 2.—.

Letzte Nachrichten.

- Paris. Der Grand Prix. Vorläufe:

Vorläufe:

1. Bourrillon 1, Pessoa 2, Ren3 3.
2. Jaquelin 1, Momo 2, Loubat 3.
3. Grogna 1, Courbe 2, Lombard 3.
4. Deschamps 1, Pasini 2, Girardet 3.
5. Mille 1, Jue 2, Gereit 3.
6. Gaveau 1, Morin 2, Thuan 3.
7. Nossam 1, Gougoltz 2, Dary 3.
8. Leclarcq 1, Mathieu 2.
9. Meyers 1, Nieuport 2, Rampault 3.
10. Louvet 1, Parlby 2, Vittore 3.
11. Carmant 1, Broka 2, Vanoni 3.
12. Tommaselli 1, Jaap Eden 2, Marcq 3.
Bei dem diesjährigen Grand Prix wurde zum ersten Mal das System der Qualifikationsläufe.
Bei dem diesjährigen Grand Prix wurde zum ersten Mal das System der Qualifikationsläufe in Anwendung gebracht, welche sich zwischen die Vorläufe und die Zwischenläufe einschieben. einschieben.

zwischen die Vorläufe und die Zwischenläufe einschieben.

1.: Pasini 1, Grogna 2, Mathieu 3. Mathieu geht durch, Grogna holt ihn, macht dann jedöch den grossen Fehler, sein Lempo zu verelangsamen, wodurch es Pasini, der im Schuss ist, gelingt, ihn zu passieren und zu gewinnen.

2.: Bourrillon und Broka todtes Rennen. Sensationsendkampf.

3.: Jacquelin 1, Pessoa 2, Gaveau 3. Jacquelin tritt bei 400 M. an und gewinnt sehr schön. Grosse Ovationen.

4.: Deschamps 1, Leelerq 2, Nieuport 3.

5.: Jaap Eden 1, Nossam 2, Parlby 3. Jaap Eden nimmt als Erster den Kampf auf und schlägte einen Angriff Nossam's siegreich zurück.

6: Momo 1, Meyers 2, Courbe 3.

7.: Tommaselli 1, Carmant 2, Gougoltz 3.

8.: Louvet 1, Morin 2, Mille 3. Morin kann Louvet nicht passieren.

Es findet nun ein Entscheidungslauf zwischen Bourrillon und Broka statt, deren Qralifikationslauf in todtem Rennen endete. Der Lauf beginnt mit equilibristischen Kunststücken. Bei 200 Metern tritt Bourrillon vor und siegt nach erbittertem Endkampfe mit 10 em. Die ersten dieser Zwischenläufe kommen nun in Demi-finale.

Grand Prix Amateurs. ersten diese Demi-finale.

Demi-finale.
Grand Prix Amateurs.
Im Grand Prix F. C. A. F. wurden die der Zwischenläufe, für welche sich zwölf Mann sehon vor einiger Zeit qualifiziert hatten, von Mauchaussat, Hildebrand und Van Necke gewonnen

gewonnen.
Im Grand Prix U. S. F. S. A. gewannen die Zwischenläufe: Trelb, Simon und Cayron.
Tandems: Pasini-Tomaselli 1, Carmant-Mathieu 2, Gougoltz-Parlby 3. Sicherer Sieg.

Der Grosse Preis von Hannover.

Die Vorläufe gewannen: Kudela, Heering, Mündner, Heller, Domain, Franz Verheyen, Seidl, Vandenborn, Deleu und Huber.

Die zwei Befähigungsläufe für die Zwischenläufe gewannen Breitling und Büchner.

Die Zwischenläufe gewannen: Huber, Domain, Vandenborn und Heering. Gegen Heering protestiert Deleu, weshalb zwischen diesen ein Match ausgefähren wird. Dieses gewinnt Heering, der von Deleu angefähren wird und über das Zielband stürzt. Deleu wird distanziert.

Den Befähigungslauf gewinnt Büchner, der sich dadurch für die Entscheidung qualifiziert, vor Kudela, Franz Verheyen und Mündner.

Entscheidung: 1. Huber, 2. Domain, 3. Büchner, 4. Vandenborn, 5. Heering.

Trostfähren des Grossen Preises.

Erster Vorlauf: Heller 1, Dirheimer 2, Lurion 3.

Lurion 3.

Zweiter Vorlauf: Suchetzky 1, Rucker 2, Seidl 3.
Entscheidung: Dirheimer 1, Suchetzky 2,

Rucker 3.

cker 3. Tandems: Erster Vorlauf: Heering-Verheyen 1,

Tandems: Erster Vorlauf: Heering-Verheyen 1,
Domain-Deleu 2, Jörns-Rucker 3.
Zweiter Vorlauf: Huber-Oberberger 1, BetzienKrob 2. Kudela-Suchetzky 3.
Entscheidung: 4000 m. Huber-Oberberger 1, Heering-Franz Verheyen 2, Domain-Deleu 3.
Grossartiger Besuch. Sehr gutes Wetter.

— Lüttich. Linton schlug Califice über 40
Meilen in 1:17:26.
— London (Samstag). Handicap: Watson 1. Scratch: Watson 1. Zehn Meilen: PlattBetts schlug Chase.
— New-York. Zwei Meilen, Handicap: Mac
Farland 1, Newhouse 3. Drei Meilen: Kiser 1, Couper 2, Mac-Farland 3. Kimble 4.
— Boston. Elkes schlug Gardiner über 30
Meilen.

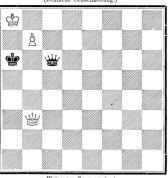
Meilen.

Paris, 12. Juni. Das heutige Motorfest in den Tuilerien bildete den ersten Theil des Programms der Pariser Festwoche. Der Automobile Club de France hatte recht daran gehan, einmal dem grossen Publikum zu zeigen, was Motorgefährte zu leisten im Stande sind. than, einmal dem grossen Publikum zu zeigen, was Motorgefährte zu leisten im Stande sind. Das Fest hatte einen vollen Erfolg und begann mit einem Ringstechen für Voiturettes und Motorräder. Die Ringe waren teils auf dem Erdboden, teils ca. 2 m hoch, vermittelst hölzerner Lanzen wurden sämtliche blumengeschmückte Ringe schon beim ersten Versuch genommen. Gefährlicher für die Zuschauer war die zweite Veranstaltung, bei welcher in angemessenen Distanzen vom Motorlenker seidene Tächer während des Fahrens vom Erdboden mit der Hand autzuheben waren. Die Heizer übertraden sich wirklich hierbei; in vollem Tempo liessen sie die Lenkung los, um sich über das Trittbrett zur Erde zu neigen, nach Autheben oder Verfehlen des Tuches aber sofort wieder die Lenkung zu ergreifen. Diese Probe ist, wie gesagt, zu gefährlich, um zur Nachahmung empfohlen zu werden, denn gar leicht kann das Gefährt aus der Richtung kommen und in's Publikum fahren. Heute allerdings handelte es sich ja nur darum, die Zuschauer zu überzeugen, wie sieher man auf den Motorwagen fährt. Besonders trug die folgende Nummer hierzu bei: Die Pariser Kutscherschule hatte die dort zur Verwendung kommenden fingierten Hindernisse dem A. C. F. zur Verfügung gestellt; es sind dies grosse Kopien aller die Strasse passierenden Personen und Gegenstände, wie Kinder, Herr und Dame per Arm, Zeitung lesender Philister, Hund, Schüller, Bäckerkarren, Obstwagen, Dienstmagd mit Kinderwagen etc. etc. Hier traten die grossen Motorwagen in Konkurrenz und mit ganz besonderer Geschicklichkeit, bald rechts, Schüler, Bäckerkarren, Obstwagen, Dienstmagd mit Kinderwagen etc. etc. Hier traten die grossen Motorwagen in Konkurrenz und mit ganz besonderer Geschicklichkeit, bald rechts, bald links, bald rückwärts fahrend, fuhren sie an allen Hindernissen vorbei, ohne auch nur eins zu berühren. Die Heizer Krieger, Graf de la Valette, Wilfrid, Archde acon etc. ernteten grossen Applaus für ihr geübtes Lenken. Nicht minder applaudiert wurde Mr. Jenatzy mit seinem Motorwagen "Jamais Contente," als er im 50 km-Tempo an den Tribünen vorbeischoss und — die Bahn lag zwischen den beiden Seen der Tuilerien — knapp vor dem Wasser anhielt; man glaubte ihn schon mit seinem Torpedowagen darin verschwinden zu sehen. Jetzt ordneten sich einige Motorradfahrer zu einem pedowagen darin verschwinden zu sehen. Jetzt ordneten sich einige Motorradfahrer zu einem Rennen, in welchem Beconnais über Ricard, Degrais und Willeume siegte. Nach diesem Teil des Festes begann das Defilieren von Kindern gelenkter Motorgefährte, dann der Motorbumenkorso, bei welchem sich eine förmliche Blumenschlacht entwickelte. Da das Fest zum Besten der Armen gegeben wurde, so kam ein reichlicher Betrag ein; ein Mitglied des Automobile-Club, Mr. Dufayel, hatte seinen Platz mit einem 1000 France-Schein bezahlt. Die Compagany Générale stellte einen blumengeschmückten Flaker, auf welchem eine Rundfahrt durch die Tuilerien ½ Francs pro Person semmucker Francis aut wenten eine kuntuamt durch die Tuilerien ½ Francs pro Person kostete, viele Leute konnten dadurch auch einmal auf einem Motorwagen fahren. Mittlerweile hatte das Füllen von sechs Luftballons sein Fnde erreicht, die um 6 Uhr in die Luft

giengen, um den vom Aéro-Club gestifteten Preis "La Coupe des Aéronautes" zu bestreiten, der am längsten in den Lüften bleibende Ballon wird siegen. Der Baron de Zuylen, Präsident des A. C. F. darf mit Befriedigung auf den heutigen Tag zurückblicken; der Motorindustrie hat er sicher zum Nutzen gereicht. R. W.

Schachspalte.

Alle Mitteilungen für die Schachspalte sir Redaktion U. Bachmann, Sek-Lehrer. I Zürich III zu richten. Enscheiel No. 11. (Deutsche Schachzeitung.) e sind direkt an die er. Badenerstrasse 138



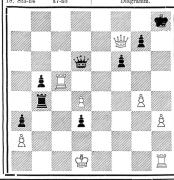
gespielt im Doppelrundenturnier des Londoner Schach kongresses, 7. Juni 1899. Weiss: D. Janowski; Schwarz: M. Tschigorin. Spanische Eröffnung.

1. e2-e4	e7-e5	18. Lc1-e3	Ld7-e6
2. Sg1-f3	Sb8-c6	19. c3-c4	a7-a5
3. Lf1-b5	Sg8-f6	20. Dd1-c2	De7-h4
4. 0-0	Lf8-e7	21. Dc2-d23)	f7-f6
5. Sb1-c3	d7-d6	22. D:a5	h7-h54)
6. d2-d4	Sf6-d7 1)	23. g4:h5	Te8-e5
7. Sc3-e2	S:d4	24. g2-g3!	D;g3+5)
8. Se2:S	e5:S	25. Tf2-g2	Dg3-h3
9. S:d4	0-0	26. D:e7	Sc5-e6?6)
 Sd4-f5 	Le7-f6	27. T:g7‡	S:T
11. c2-c3	Sd7-c5	28. D:T+	Sg7-e8
12. Sf5-g3	Lf6-h4	29. Le3-f4	T:h5
13. f2-f3	$L:S^2$	30. Kg1-f2	Dh3-h4+
14. h2:L	Le8-d7	31. Kf2-e37)	Kg8-f7
15. Lb5-e2	Dd8-e7	32. Ta1-g1	Th5-h8
16. g3-g4	Tf8-e8	33. c4-c5	Gibt auf.
17. Tf1-f2!	Ta8-d8		

1) Telignich Spezialisti.
1) Telignich Spezialisti.
2) Schwarz glanbt nun, einen Vorteil in der Stellung erreicht zu haben – hat inn wohl auch erreicht — an dessen unvorsichtiger Aussutzung er aber zu Grunde geht.
3) Weiss erkennt den Angriffsplan des Gegners, stört hin aber nicht, sondern ninmt die von diesem aufgegebenen zwei Bauern mit.

gespielt am schweiz. Schachturnier (Gruppe 1b) zu

	Lause			
Weiss: A. Her	meberger, Bas	sel; Schwarz: T. R	imathé, Aigl	
1. e2-e4	e7-e5	19. De2-b2	b7-b5	
2. Sg1-f3	Sb8-c6	20. Sh4-f5	a5-a4	
3. Lf1-c4	Lf8-c5	21. b3-b4	a4-a35)	
4. c2-c3	Sg8-f6	22. Db2-c2	Td8-a86)	
5. d2-d3 ¹)	0-0	23. Se3-d5!	Dé6-d77)?	
6. Lc1-g5	Lc5-e72)	24. Sf5×h6†	Kg8-h8	
7. Sb1-d2	d7-d53)	25. Sh6> <lf7+< td=""><td>Tf8 X Sf7</td></lf7+<>	Tf8 X Sf7	
 Lg5×f6 	d5>< c4	26. f2-f4	e5≻ <f4< td=""></f4<>	
 Lf6><e7< li=""> </e7<>	Dd8> <e7< td=""><td>27. Sd5><f4< td=""><td>Dd7-d6</td></f4<></td></e7<>	27. Sd5> <f4< td=""><td>Dd7-d6</td></f4<>	Dd7-d6	
10. Sd2×c4	Lcg-g4	28. Sf4-d5	Ta8-a4	
11. Sc4-e3	Lg4-h5	29. De2-b3	Sc6-d48)!	
12. h2-h3	Ta8-d8	30. c3≪d4	c7-c6	
13. Dd1-e2	Lh5-g6	31. Td1-c1!	c6>< d5	
14. 0-0-0	De7-e6	32. Tc1-c5	d5×e4	
15. Ke1-b1	f7-f6	33. Db3×f7	Ta4> <b4+< td=""></b4+<>	
16. g2-g4	Lg6-f7	34. Kb1-c2	$e4 \times d3 +$	
17. b2-b3	h7-h64)	35. Kc2-d1	siehe	
18. Sf3-h4	a7-a5	Diagra	Diagramm.	



Hier musste, da die Zeit abgelaufen war, die Partie abgebrochen werden. Es ist selbstverständlich, dass der einzig mögliche Zug für Schwarz Tüb-1-ly ist. Das Schiedsgericht (M. Pestalozzi, Zürich; A. Hänni, Bern; A. Bach, Genf) fand, dass alsdam 36. Kdl-d2! Weiss den Sieg sichett; z. B.

oen) raind, dass ansulain 50. Kur-u2: weiss een sieg sichett; z. B.;

36. . . Th2;

36. . . Df4;

37. Ks3, Dg3† 37. Ks3 und

38. Ks4, Dg2† oder 38 . . Te2 gewinnt.

39. Kt5, D3† 39 Kt5 oder Kd5,

40. Kg6, De4† und gewinnt.

41. Tf5 und gewinnt.

41. Tf5 und gewinnt.

21. Tenyoverlust; d7-d6 mochte besser sein.

3) Der Zug kostet einen Bauer.

3) Der Zug kostet einen Bauer.

6) Weiss durf natifrlich nicht nehmen wegen Tda8 nebst

Ta2:

Ta2:

6 Um den Turm nach a4 zu bringen.
77 Ein schwerer Fehler, der dem schön eingeleiteten
Angriff die Spitze bricht. Der richtige Zug war Tför-ö.
8 Ein selbner Zug, der aber wegen der ungedeckten
Stellung von ff7 zum Gewinne nicht ausreicht.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

F. C. Fl., in B. Sie mögen mit Ihrer Entgegnung ja gewiss Recht haben, aber wir können im Interesse des Ansehens unseres schönen Sportes nicht in jeder Nummer unsern anderweitigen Lesern Streitigkeiten, zumal so geringfigiger Natur, vorführen. Schweigen ist in solchen Fleiger webnilch das beste. Uebrigens können wir uns eine Beferen eincht vorstellen, die eine einmal gegebene Erkläugdurch Beeinfinssung andere wieder rückgängig macht. Hat die Referee zuerst "nott Goalf gegeben, dann wird sie doch gewusst haben warum und hätte darauf beharren sollen.

Chronik des Fussball-Club Zürich.

Wir teilen anmit unsern Mitgliedern mit, dass sich das an der letzten Generalversamm-lung gewählte Organisationskomitee für das dies-

lung gewählte Organisationskomitee für das diesjährige athletische Spotsmeeting folgendermassen konstituiert hat:

Max Machwürth, Präsident
Jacques Rank, Aktuar
Hubert Siegmund, Kassier
Walter Wyss
Raoul Kissner
Das Komitee wird sich einige Zeit vor dem
Fest von sich aus auf 7 Mitglieder ergänzen.
J. A. des Komitees:
J. Rank, Aktuar.
Vorstands-Sitzung: Freitag, den 28. Juni
abends 8 4 Uhr im Restaurant "Schlauch."

Vorstands-Sitzung: Freitag, den 28. Jun abends 8¹/₄ Uhr im Restaurant "Schlauch." Der Präsident.





lst Σέ} kettenlose ist das $un\delta$ Chainless". n, geräuschlosen Lauf , modern bewährteste, tenlose Fahrrad and stabil!
an kostenfrei.

Velomarder.

In Zürich 1 am 20. Mai 1899 entwendet: Ein Velociped, amerikanisches System, mit schwarz emailliertem Gestell, Pnematikridern, gelben Felgen, vernicken Speichen, antwärtsgebogener Lenkstange, Korkgriffen mit Beineinlagan, schwarzlederner Werkzeugtasche und der Polizeinummer 8736, Wert Fr. 250.—



Grösste

VK. Glitsch, Igneius, J. Litage.

VK. Glitsch, Igneius, J. Litage.

Zu verkaufen: Fahrradwerke der Welt. Verkauft wurden 1895: 57,000 Toseents 1896: 70,000 7,00

– Halbrenner – pr. 150 Fr. (8032

Geier, Tannenhof, b. Polytechnikum, Zürich.

"Fallstaff" Bierhalle

grösseren

Plätzen.

Hohlstrasse 18, Zürich III.

Sehenswertes Lokal nebst Gesellschaftszimmer, für kleine Vereine und Familienanlässe sehr geeignet. Feinstes Bier aus der Brauerei Endemann, Luzern. Anerkannt feine Küche, reelle Weine. Es empfiehlt sich bestens

Emil Bürchler.

Radfahrer-Stationen

RAPFAHRER STÁTION

organisirt vom Velo-Club Weinfelden, Sektion des O. R. B.

Nachstehende Firmen haben unsere Stationen acceptirt und steht bei denselben der gesamten Radfahrerschaft Werkzeug, Pneumaticreparaturmaterial, Oel, Carbid etc. gegen billige Entschädigung zur Verfügung. Räumlichkeiten zur sicheren Aufbewahrung von Fahrrädern. Unsere Hôteliers offeriren Logis von Fr. 1.50 an. Gastfreundliche Aufnahme und bereitwilligste

Auskunft gewährt jeder der Stationsinhaber.

Die Radfahrer und Sportsleute werden ersucht, um Verwechslungen vorzubeugen, genau auf unsere Stationstafeln:
Pneumatierad auf blauem Grund mit der Inschrift "Radfahrerstation", zu achten, ebenso sind Eintragungen in die aufliegenden Kontrollbücher erwünscht



Kanton Aargau.

Aarau. Hotel Ochsen, Besitzer C. Biland-Wettler.
Aarau. Wwe. Eggimann, Restaurant, Bahnhofstr.
Aarburg. Hotel Krone, W. Ringier.

Ringier.
Berikon. Kreuz, S. Gehrig.
Boswil. Löwen, H. Keller.
Bremgarten. Sonne, H.
Hartmann.
Lenzburg. Hotel Krone,
R. Stieger

R. Stieger. Möhlin Adler, S. Kaufmann. Menziken. A. Siegenthaler, Oberentfelden bei Aarau.

Engel, Jb. Stuber.
Othmarsingen. Rest. z.
Pflug, J. Ackermann-Marti.
Untersiggenthal. Löwen,
Jos. L. Müller.

Touren

auf

geil.

Wohlen. Sternen, Ernst

Kanton Appenzell. Appenzell. Hotel Hecht, C. Sonderegger. Heiden. Hotel Moser, Paul

Moser.

Herisau. Z. eidg. Krenz,
Jos. Longoni.

Hundwyl. Krone, J. B. Hundwyl.

Knöpfel.

Jacobsbad, b. Gonten. Bad,
A. Zimmermann-Schiller.
Rehetobel. Hirschen, G. Egli. Stein. Krone, G. Bösch-Reifler

Reifler.

Teuien. Adler, J. C. Oertle.

Urnäsch. Hotel Bahnhof,
Johs. Näf. Kanton Basel.

Basel, Hotel Blume, Wilh. Pabst. Langenbruck. Ochsen, Th.

Dettwiler.
Liestal. Hotel Engel, Th.

Kanton Bern.
Albligen. Hotel Bären, Chr.
Brüllhardt.
Belp. Kreuz, G. Steffen.
Biel. Hotel Krone, Alfred

Biglen. Gasthof z. Bären, Wwe Berchtold Blausee (Kanderthal). Hotel Blausee, J. C. Leemann-

Grindelwald. Hôtel du Glacier, Wwe. L. Balli. Grosshöchsteften. Löwen, Fr. Ellenberger. Gurnigel. Bad, Fr. Hoff-

mann. Guttannen. Restaurant, B. Rufibach.

Huttwil. Gasth. z. Krone,
Ernst Burkhardt-Rothen-

bühler.

Interlaken. Hotel Bernerhof, Fritz Hirni.

Madretsch. Bären, G.

Madretsch. Bären, G. Zärcher. Mülenen. Gasthaus zum Bären, Joh. Gurtner. Niederwangen. Restau-rant, B. Winzenried. Pieferlen. J. Schneider, Wirt. Ruppolderied. Fritz Gilo-men, Wirt.

Schwarzenburg, Bären,

Schwarzenburg. Baren, G. Steinhauer.
Signau, Gasthof z. Bären, John Heimiger.
St. Stephan. Hotel Adler, Arth. Rieben.
Summiswald. J. Gottfrd.
Hirschbrunner, Wirt,
Thurn. Hotel Falken, Ch. Hirschbrunner, Wirt,
Thuin. Hotel Falken, Ch.
Hodel.
Trub. C. Fankhauser, Wirt.
Unterseen. Drei Schweizer,
Jb. Lörtscher.
Ursenbach. Löwen, Paul

Wangen a./A. Bierbrauerei, E. Fankhauser.
Wimmis Hotel & Pension
z. Löwen. Hans Scherler.
Worben. Jak. Löffel, Wirt,
Zāziwyl. Fried. Joss, Wirt.

Kanton Glarus.

Glarus, Steinbock, A. Hösli-Glärlis, Steinuoset, A. Rossi-Rubli.

Glarus Schweiserbund.

Littlan! Rotel Rahen,

Zweifel und Sigrist.

Mollis, Baren, Jul. Zwieky.

Mihlielhorn. Tellsplatte,

M. Kamm,

Obsfalden, Hotel Hirschen,

Frau B. Byland-Grob,

Schwanden, Hotel Schwanderhof, J. Schönenberge

(Kassier d. V.-C. Glarus).

Blauses, J. C. Leenman,
Boller,
Boller,
Bozingen. Restauration,
Fritz Zeiher.
Brienz. Hotel Bären, D.
Werren.
Werren.
(Thun). Bären,
Litt Gasthof 3 Könige,
Andr. Grässli.
Litt ständiges

Ilanz. Rheinkrone, Th. Castelberg. Küblis. Hotel Krone, J.

M. Jost.

Kanton Luzern.

Hotel Drei-Kanton Luzern.
Entlebuch. Hotel Dreikönigen, N. Felder.
Escholzmaft. Gasthof u.
Pension Löwen, S. Bucher.
Hochdorf. Hirschen, Wwe.
D. Meier-Müller.
Luzern. Ilge, Famil, Traxler.
Meggen. Hotel Gottlieben,
Gebr. Hofmann.
Sursee. Gasthof z. Eisenbaln, F. Kopp-Oberli.
Weggis. A. Stalder, Wirt.

Weggis. A. Stalder, Wirt Hant. Schaffhausen. Bibern. Felsen, Bührer. Herblingen. Adler, Jb.

Neuhausen. Hotel Cassandra am Rheinfall, Alb. Müller.
Schaffhausen. Hotel Ruff,
J. Ruff

Thayngen. Rest. z. Frieden, Br

Renggli.

Einsiedeln. Hotel Pfauen, K. Gyr-Tanner. Goldau. Central, A. Leder-Bestle. Siebnen. Schwanen, Th.

Vitznau. Hotel Kreuz. J. Zimmermann. Kanton Solothurn.
Biberist. Hotel Bahnhof,
L. Käch-Rötschi. L. Käch-Rötschi. Breitenbach. Kreuz, Wwe.

Roth.

Dornach. A. Cherno, Metzger und Wirt.

Olten. Hotel Halbmond,
Jul. Wirz.
Olten. Biergarten, Arnold
Büttiker.

Büttiker. **Manton St. Gallen.**Alt St. Johann. Rössli,
J. Gg. Schlumpf.
Au. Rössli, Rud. Zellweger.
Berneck. Hirschen, Johs.

Jäckli. Dieffurf. Traube, U. Baum-gartner. Ebnaf. Hotel Krone, J. gartner. Ebnat. Schalch

Schalch.

Ermenswil. Rössli, A.

Brändli.

Flawyl. Hôtel Rössli, J.

Pfister. Goldach. Gasth. z. Linde, R. Reichle. Häggenswil. Krone, A. Hauser

Haag. Kreuz, Witwe A. Hagmann, Posthalterin. Lütisburg Station. Rössli, A. Brüschweiler A. Brüschweiler. Nesslau. Krone, H. Keller-Bösch. Oberuzwil. Rössli, Frau

Wagner-Messmer.
Ragaz. Hôtel National, L.
Banz.

Rapperswil. Hôtel Post, E. Kronenberg.
Rheineck. Gasth. z. Post,
E. Ehrismann-Schelling.
Ricken. Adler, A. Gubser-

Weber.

Rorschach. Hôtel und Pension Schäfii, J. Meier.

Rorschach. Signal, J. B. Reichle.

Salez. Löwen, H. Dünner,
Posthalter.

Posthalter.
Schmerikon. J. Kuster-Wenk, zmm Bad.
St. Gallen (Brühlgasse). Restauration und Biergarten z. Harfe, C. Rohner.
St. Gallen. Linsenbühl, Jakob Möhl.
St. Margretten. Bahnhof. J. Künzler.

Trübbach, Löwen, Gubler & Cie. Wallenstadt. Harmonie, Al.

Wilhelm.

Weesen. Hôtel u. Pension
Rössli, A. Böhny-Bochsler.

Wyl. Gasthof zur Sonne,
A. Peterli. Canton Thurgau.

Andorf. Linde, J. Künzli.
Altishausen. Traube, C. Rüed
Amilkon. Adler, W. J. Oettli.
Amrisweil. Bären, Müller.

" Walhalla, J. Ege.
Arbon. Hötel Bär, G.
Dätwyler.
Bänikon. Oehsen, K. Wirz,
Metzger.
Berg. Gasthof zum Adler,
J. Rutishauser-Oettli.
Birwinken. Löwen, Fr.
Gremminger.

Gremminger.
Bischofszell. Scawanen, J. Schatzmann.

Bürglen. Rössli, Schmid-

hauser. Dussnang. Rössli, A. Zuber. Egelshofen. Gasth. Ochsen, Ermatingen. J. Seemann, Metzger

Frauenfeld. Hôtel Falken, G. Martin.

Kreuzlingen. Hôtel Löwen,
E. Cherno.

Canton Wallis.

Brigue. Hôtel Krone und
Post. Jos. Escher. Wwe. Stettler, Andr. Grassh.

P. S. Der Velo-Club Weinfelden hält ständiges Bureau und erteilt in allen sportt. Fragen und Angelegenheiten bereitwilligst Auskunft und Rat.

Langdori (Frauenf.), Landhaus. Jb. Waldvogel.
Mammern. Ochsen, Fritz

Beerli.
Märstetten. Hôtel Kreuz-strasse, H. Hugentobler.
Märweil. Ochsen, H. Zingg, Metzger. Mauren. Obstgarten, Emil Rued.

Rued.
Mettlen. Schäfli, O.Untersee.
Müllheim. Gambrinus, H.
Merk.

Merk.

Münsterlingen. Hôtel und
Pension Schelling, H. Schel-ling.

Neukirch/Egn. Löwen, Jean
Müller.

Müller.
Nollen. A. Habisreutinger,
z. Nollen.
Nussbaumen. Traube, J. J.
Akeref.

Ried b. Erlen. Löwen, Egloff. Roggweil. Ochsen, August Dietz.
Romanshorn. Hôtel Bodan,
E. Bérard

E. Bérard.
Romanshorn. Café Central, Ferd. Huber.
Schochersweil. Hecht.
Hrch. Schaltegger.
Schwaderloh. Löwen, J.

B. Stadler. Sirnach. Engel, Emil Thal-

mann. J. Koen. J. Koeh. Steckborn. Hötel Krone, H. Müller. Sulgen. Gasth. Schweizerhoft, Jul. Rüegger. Tobel. Trabe, Meienhofer. Uitwell. Hötel du Lac, Vollmayer & Daum. Wagenhausen. Ochsen, U. Vetterli.

Weinfelden. Hôtel Krone, K. Seeger. Wigolfingen. J. Branchli, Vetr. Wuppenau. Löwen, Wwe. Dolder.

Sarnen. Hôtel Obwaldner-hof, Familie Huber. Stans. Hôtel Engel, Wwe. hof, Fami tans. Hô Odermatt.

Canton Uri.

Altdorf. Hôtel Schlüssel, Alb. Villiger-Epp. Amsteg. Hôtel Hirschen, Alb. v... Amsteg. E Z. Zurfluh.

Andermatt. Grand Hôtel
Bellevue et Touriste (A.-G.) Canton Wallis.

Canton Zug. n. Gasthof Hirschen

Cham. Gasth A. Eigensatz Hün enberg. Burkhardt. satz. o. Zollhaus, Jb. Sihlbrugg. Löwen, Gebr. Röll in.
Unterägeri. Hôtel Aegerihof, Sig. Heinrich.

Canton Zürich.

Andelfingen. Hôtel Löwen, Ulr. Flacher. Bûlach. J. Huber z. Kopf. Diefikon. Rest. z. Linde, Alb. Häusler. And. Häusler.
Esslingen. Löwen, Jb. Egolf.
Fischenthal. Blume, A.

Knecht. Hausen a. A. Löwen, Fam. Schärer.

Hirslanden-Zürich. Wilden Mann. Alb Baumann.

Horgen. Hötel Seehof, L.,

Thommen.

Männedorf. Hötel Wildenmann, R. Hausammann.

Oerlikon. Gotthard, J. J.

Senn.

Senn. Oerlikon. Hotel Bahnhof, F. Beier. Offenbach. E. Funk, zum Pfäffikon. Ochsen, J. Hoff-

mann.
Rheinau. N. Erb z. Salmen.
Richtersweil. Hôtel Engel,
D. Danioth. D. Danioth.

Robenhausen b. Wetzikon.

Gasth z. Sonne, A. Schaufelberger.

Tann-Rüti. Kl. Peter-Klemenz, Metzger und Wirt.

Turbenthal. Gasth. Schwanen, H. Vontobel-Wolfensnen, H. Vontobel-Wolfens-berger. Uster. Hôtel Usterhof, H.

Uster. Hôtel Usterhof, H. Grob-Meier. Wald. Krone, C. Baumann. Weisslingen. Ch. Wagner, Bierbrauer. Wetzikon, Krone, A. Mah-

Winterthur. Widder, K. Winterthur. Steinbock, D. Schellenberg. Winterthur. National, Jul.

Wagner.
Zürich. Hötel Limmatquai,
Carl Franenfelder.
Zürich. Hötel Jura, J.
Gugolz-Staub,
Zürich III. Blume, Jb. Frei.
Zürich IV. Krone, B. Marty.
Zürich V. Casino Hottingen,
Emil Baumann.

Allteige uild Ellipienilling.
Unterzeichnete machen ihren Sportskollegen, sowie übrigem geehrten fahrlustigen Publikum von Stadt und Land, die höfliche Anzeige, dass sie ein Velomagazin mit Vertretung der feinsten Marken eröffnet haben. OF\$638 Velo-Pneumatireparaturen jeder Art, Fabrikation von Pneumatie mit Drahteinlage, sowie Emailieren und Vernickeln von Maschinen werden prompt und billig ausgeführt. Bestandteile auf Lager.

Ex zeichnen hochachtungsvoll
Furrer und Gruber, Mülerstrasse 67



Internationales Rennen in Zug

11. Juni 189

Erster Sieger auf Maschine

ein weiterer Beweis von der Vorzüglichkeit der Schwalbe Fahrräder.

Wo night vertreten wende man sich direkt an die Fabrik.

m Preislisten gratis. m

99^{er} Modell

sofort lieferbar. Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang, 5 Verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.

Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.

Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung. Alle Ausrustungsartikel am Lager!

Die schönste, dauerhafteste Pneumatic-Maschine mit den letzten techn. Neuerungen versehen für Fr. 250.— komplet ausgerüstet. — Weitest-

Grösste Reparaturwerkstätte der Schweiz.

Neueste Chaisen-Acetylen-Laternen von Fr. 60. — und eleganteste Velo - Acetylen -Laternen von Fr. 9.— an.

Royal Fr. 200

Garantie für sichere Funktion.

Prospekte gratis. — Prima Referenzen.

Versand zur Ansicht.

Philipp Zucker, Basel Telephon. & Klarastrasse 17. & Telephon

das Fahrrad aller, welche das Beste haben wollen! mbus,

K. k. priv. Bambusfahrräderfabrik Grundner & Lemisch, Ferlach (Kärnten).

5 Jahre Garantie für Bambusrahmen. Triumph der heutigen Fahrradtechnik. 🥦 Generalvertretung für die Schweiz: Bambus-Fahrrad-Manufaktur A. Saurwein.

Zurich I, Ecke Brunngasse 18, Predigerplatz und Weinfelden (Thurgau). Fondé 1890. Stahlräder nur bester Marken: Styria, Nekarsulmer Pfeil, Sturm 🖜 etc. =

Allerorts Vertreter gesucht. ----- Wo nicht vertreten, liefere direkt. Lernunterricht, Reparaturen. Vertreter in: St. Gallen: E. A. Mäder, Velohandlg.; Bischofzell: Ferd. Knup, Velohandlg.; Affoltern a. A.: Ad. Kleiner, Velohandlg.; Frauenfeld: J. U. Ammann, Velohandlg.; Burgdorf: Chr. Guggisberg, Velohdlg.; Aarburg: G. Zink & Binkert, Velohdlg.; Luzern: M. Meier, Velohdlg., Löwenstr.; Sulgen: A. Abt, Uhrmacher; Winterthur: J. Denzler, Velohdlg.; Basel: F. Burgweger, Velohdlg., Klarastrasse 46; Reinach: R. Ruppert-Hunziker, Velohdlg.; Oftringen-Zofingen: 6. Zimmerli, Velohdl; Oberriet (Rheintal): Z. Zach, zum Kreuz, Buchs (St. Gallen): J. Reich, Velohdl.; Chur: 6. Zschaler, Velohdl.; Hanz: J. Etter, Uhrmacher; Unterterzen (St. Gallen): Fried. Gäzi, Velohdlg.; St. Johann (Toggenburg): J. Klaus. Velohdlg.

Schöne weisse Vernicklung

Veloartikeln, Waffen,

Musikinstrumenten Haushaltungsgegenständen

besorgt prompt und billig die Vernicklungsanstalt von A. Zellweger, Uster Fabrik für elektrische Apparate.

Radfahrer= * *

* * Diplome, Schach-Diplome, Flobert-Diplome. Schützen-Diplome. Rad-Plakate

fertigt in künstlerischer Ausstattung billigst

Jean Frey, Buchdrucker zur Dianaburg e Zürich. e



Anzeige und Empfehlung.

Es zeichnen hochachtungsvoll Furrer und Gruber, Müllerstrass 7892 bei der Sonne, Zürich III

Feinste Acetylen-Laternen.

Nichtkonvenierend wird anstandlos zurückgenommen.

Wiederverkäuser Rabatt.

Velo-Versandt- und Reparatur-Anstalt